

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:10 Uhr

<u>Verwaltung</u>	
Herr Beigeordneter Nürnberger	Dezernat 5
Frau Bülter	Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -
Herr Hanke	Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -

Herr Leesemann
Frau Beckhoff

Stab Dezernat 5
Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -
Schriftführung

Gäste:

Frau Bendes
Frau Hussein
Frau Polat
Frau Rasulis

Gesamtkoordination Außenstandorte
Leitung Büro Bielefeld
Leitung Büro Herford
Stellv. Geschäftsführung

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzende Frau Weißenfeld eröffnet die 45. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU vereinbaren Pairing. Als neues Mitglied für Bündnis 90 / Die Grünen begrüßt wird

- **Ronja Mengede**

Vorsitzende Frau Weißenfeld bittet alle Anwesenden sich zu erheben und verpflichtet Ronja Mengede mit nachfolgender Formel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben als Mitglied des Jugendhilfeausschusses nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

Im Anschluss bittet Frau Weißenfeld die Anwesenden um einen Moment der Stille für die kürzlich verstorbene Regina Puffer. Frau Puffer war viele Jahre Mitglied des Jugendhilfeausschusses.

Vorsitzende Frau Weißenfeld weist darauf hin, dass die Tagesordnung um folgende Punkte

- | | |
|----------------|---|
| TOP 1.3 | Bundesförderung „Demokratie leben!“ – Einrichtung einer Partnerschaft für Demokratie |
| TOP 2.1 | Inanspruchnahme von BuT-Leistungen – Anfrage der CDU-Fraktion (Drucksachen-Nr. 9535/2020-2025) |
| TOP 2.2 | Personalsituation im Jugendamt – Anfrage der CDU-Fraktion (Drucksachen-Nr. 9532/2020-2025) |

zu erweitern sei.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Tagesordnung unter Berücksichtigung der genannten Änderungen.

- einstimmig beschlossen -

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Mitteilungen

Zu Punkt 1.1 Steigerung der Zuschüsse nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) zum 01.08.2025

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis von der Mitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 1.2 **Neues Projekt „kreativraum – Probier dich aus!“ der Walter Blüchert Stiftung an Bielefelder Schulen, in Kooperation mit der Goldbeck Stiftung**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis von der Mitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 1.3 **Bundesförderung „Demokratie leben!“ – Einrichtung einer Partnerschaft für Demokratie**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis von der Mitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Anfragen**

Zu Punkt 2.1 **Inanspruchnahme von BuT-Leistungen - Anfrage der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9535/2020-2025

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis von der Anfrage und der Antwort der Verwaltung.

-.-.-

Zu Punkt 2.2 **Kinderschutz - Personalsituation im Jugendamt - Anfrage der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9532/2020-2025

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis von der Anfrage und der Antwort der Verwaltung.

-.-.-

Zu Punkt 3 **Anträge**

Keine

-.-.-

Zu Punkt 4 **Vorstellung Yekmal e.V. - Verein der Eltern aus Kurdistan in Deutschland e.V.**

-.-.-

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Gäste des Vereins Yekmal e.V.

Frau Rasulis, Frau Bendes, Frau Polat und Frau Hussein erläutern den Tagesordnungspunkt anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.

Das Gremium bedankt sich für den Vortrag. Die bisher von Yekmal e. V. geleiteten Kindertagesstätten seien kleine Einrichtungen. Im Gremium kommt die Frage auf, ob Yekmal e. V. auch die Führung von Kitas mit mehreren Gruppen übernehmen könne. Frau Rasulis antwortet, dass die geringe Größe der Kitas den begrenzten Räumlichkeiten in Berlin geschuldet sei. Das Konzept sei jedoch erprobt und die Kompetenz und Erfahrung vorhanden; es spreche nichts gegen die Eröffnung größerer Einrichtungen.

Frau Rasulis bestätigt, dass auch Kinder mit anderer Familiensprache als Kurdisch, so auch Deutsch, die beiden Berliner Kitas besuchen würden. Die Kita in Berlin Wedding sei mit 25 Plätzen und sechs verschiedenen Familiensprachen gestartet. Frau Bendes ergänzt, dass die Motivation der Eltern, ihr Kind in der bilingualen Kita anzumelden, verschieden sei. Manchmal sei es dem Mangel an Kitaplätzen geschuldet, andere Eltern würden sich bewusst für die zweisprachige Kita entscheiden, um ihrem Kind das Erlernen einer weiteren Sprache zu ermöglichen. In den ersten sieben Jahren falle den Kindern das Erlernen von Sprachstrukturen leicht. Der Erwerb einer weiteren Sprache fördere die Sprachkompetenz und erweitere das Sprachspektrum. Kindern mit Familiensprache Kurdisch hätten hingegen die Möglichkeit, Kurdisch in einer Bildungseinrichtung zu lernen. Dies sei einmalig in Deutschland. In den Kitas sei der Umgang mit beiden Sprachen selbstverständlich. Zum Abschluss der Kindergartenzeit könnten alle Kinder Deutsch und Kurdisch sprechen.

Grundsätzlich sei die Eröffnung einer bilingualen Kindertageseinrichtung für Yekmal e. V. auch mit einer anderen Sprache als Kurdisch denkbar. Alle Materialien seien sowohl für den Kitaalltag als auch für Fortbildungen der Mitarbeitenden vom Verein in Deutsch und Kurdisch entwickelt worden. Diese inhaltliche Kompetenz, insbesondere die bilinguale Herangehensweise und Pädagogik, sei auf andere Sprachen übertragbar, koste jedoch Zeit. Auf Nachfrage berichtet Frau Hussein, dass in Bielefeld Bedarf an einer deutsch-kurdischen Einrichtung bestehe. Die kurdische und jesidische Community sei insbesondere in den Stadtteilen Baumheide, Milse, Heepen, Schildesche und Bielefeld Mitte stark vertreten.

Im Gremium findet das von Yekmal e. V. vorgestellte bilinguale Konzept Anklang. Hervorgehoben wird der positive Effekt von Trägervielfalt und Wahlmöglichkeit für die Eltern. Es wird festgehalten, dass sich das Berliner und das Bielefelder Finanzierungsmodell grundlegend unterscheiden würden. Die Frage, ob sich der sprachliche Schwerpunkt mit anderen Bildungsgrundsätzen gut vereinbaren lasse, wird bejaht. Frau Bendes berichtet, dass sie in den bisherigen Einrichtungen auf Grundlage des Berliner Bildungsprogramms arbeiten würden. Das Programm umfasse alle Bereiche der Entwicklung des Kindes.

Kindertagesbetreuung im Kita-Jahr 2025/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9462/2020-2025

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

1. Aus den für das Kita-Jahr 2025/2026 verfügbaren Mitteln zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten wird ein Betrag von 691.251,02 € eingesetzt, um Kindertageseinrichtungen zu bezuschussen, die den Eltern und Kindern mit einem 35-Wochenstunden-Platz in (mindestens) einer Gruppe einen Korridor von mindestens 40 Wochenstunden anbieten, in dem sie ihren Betreuungsbedarf von 35 Wochenstunden flexibel decken können. Die träger- und kitascharfen Zuschüsse ergeben sich aus Anlage 1, die Bestandteil dieser Beschlussvorlage ist.
2. Aus den für das Kita-Jahr 2025/2026 verfügbaren Mitteln zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten wird ein Betrag von 774.699,44 € eingesetzt, um Kindertageseinrichtungen zu bezuschussen, die den Eltern und Kindern mit einem 45-Wochenstunden-Platz eine Öffnungszeit von mehr als 47 Wochenstunden und eine Öffnung auch am Freitagnachmittag anbieten, in der sie ihren Betreuungsbedarf von 45 Wochenstunden flexibel decken können. Die träger- und kitascharfen Zuschüsse ergeben sich aus Anlage 2, die Bestandteil dieser Beschlussvorlage ist.
3. Aus den für das Kita-Jahr 2025/2026 verfügbaren Mitteln zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten wird ein Betrag von 331.208,18 € eingesetzt, um Kindertageseinrichtungen zu bezuschussen, die an weniger als 15 Öffnungstagen im Kindergartenjahr schließen. Die träger- und kitascharfen Zuschüsse ergeben sich aus Anlage 3, die Bestandteil dieser Beschlussvorlage ist.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Nachfragen und Informationen zu noch offenen Beschlüssen und Ausblick auf die nächste Sitzung

Für die 46. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.03.2025 werden zum jetzigen Zeitpunkt folgende Themen angekündigt:

- Beschlussvorlage zur Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2025/2026
- Informationsvorlage zur Kindertagespflege
- Beschlussvorlage zur Dynamisierung der Gelder in der Kindertagespflege
- Informationsvorlage zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – Ergebnisse aus dem Partizipationsprozess, Empfehlungen zur Umset-

zung für die Politik

- Beschlussvorlage zur Trägerschaft Kita D.O.M. Greifswald
- Beschlussvorlage Trägerschaft Kita Schellingweg

Herr Hood bittet darum, dass sich der Träger Stepke in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses ebenfalls vorstellt. Seitens der Verwaltung wird zugesagt, den Träger für eine Vorstellung anzufragen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld schließt die öffentliche Sitzung um 17:06 Uhr.

-.-.-

gez. Regine Weißenfeld
Vorsitzende

gez. Martha Beckhoff
Schriftführung